Teil 88 – Lucas und Lena und die Magie der Herbstwiese

Am achtundachtzigsten Abend war die Luft draußen herrlich kühl und duftete nach feuchter Erde und fallenden Blättern. Die herbstlichen Ferientage neigten sich dem Ende zu, und der gewohnte Alltagsrhythmus wartete schon auf die Kinder. Lucas, Lena und Emilia saßen gemütlich eingekuschelt auf den Bettkanten, während draußen der sanfte Herbstwind durch die Bäume strich. Ein kleines bisschen Wehmut lag in der Luft, denn die freien, unbeschwerten Tage schienen viel zu schnell verflogen zu sein.

Plötzlich erhellte ein wohliges, warmgoldenes Scheinwerfen das Raumlicht. Der Sternenfreund schwebte leise durch das geöffnete Fenster herein und brachte einen funkelnden Hauch von Sternenmagie mit. Er wiegte sich sanft in der Luft und wirbelte leuchtenden Sternenstaub auf, der im dunklen Kinderzimmer wie winzige Glühwürmchen tanzte. Mit einem fröhlichen Blinken lud der kleine Stern die drei Kinder ein, ihm nach draußen zu folgen.

Schnell schlüpften Lucas, Lena und Emilia in ihre warmen Hausschuhe und folgten der schimmernden Lichtspur auf ihre geliebte Wiese hinter dem Haus. Das Gras war vom leisen Abendtau benetzt und schimmerte im Mondlicht wie ein Ozean aus klitzekleinen Diamanten. Wo der Sternenfreund die Grashalme mit seinen warmen Lichtstrahlen berührte, erwachte die Herbstwiese zu neuem, Zauber haftem Leben.

„Nur weil die Ferien enden, hört das Abenteuer nicht auf“, flüsterte der Sternenfreund leise in die Gedanken der Kinder. Mit einer leichten Drehung ließ er bunte Herbstblätter, die sanft von den Bäumen schwebten, im Sternenlicht aufglühen. Die Kinder lachten auf und begannen vergnügt, den schimmernden Blättern nachzujagen. Sie machten ein Spiel daraus, die leuchtendsten Punkte im Gras zu fangen und freuten sich riesig über die magische Kulisse.

Der Sternenfreund malte mit feinen Lichtstreifen lustige Hüpfspiele und kleine Zauberkreise mitten auf die Wiese. Lucas sprintete über den glitzernden Pfad, während Lena und Emilia vergnügt durch die Sternenringe hüpften. Das befreiendes Lachen der Kinder verjagte augenblicklich jede Sorge vor dem morgigen Schul- und Kindergartenalltag.

Schließlich sanken Lucas, Lena und Emilia überglücklich ins weiche Gras und blickten in den klaren Sternenhimmel hinauf. Der Sternenfreund wiegte sich beruhigend über ihnen und wob aus sanftem Traumstaub eine wohlige Hülle. Voller schöner Erinnerungen an die Ferien und mit neuer Freude im Herzen schlichen die drei zurück in ihr warmes Zimmer. Als sie sich tief unter ihre Bettdecken kuschelten, glühte die Wiese draußen leise nach – bereit für viele weitere magische Abendstunden.

Created 2026-11-06 19:12:23 CET by Sascha Jelinek
Updated 2026-11-06 19:15:19 CET by Sascha Jelinek